

Ausgabe 1/2016

# GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE  
DIETRICH-BONHOEFFER-  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILBRONN-SONTHEIM



## Eine Rose für Jesus - Gedanken zu Karfreitag -

Lieber Jesus,  
ich habe dir eine Rose auf den Altar gestellt. Mehr kann ich nicht tun. Nur schweigen, dich ansehen, die Rose hinstellen und wieder schweigen.



Ich wollte ja nicht, dass du stirbst. Bestimmt nicht. Es ist zwar alles schon sehr lange her mit deinem Leiden und Sterben, aber manchmal ist einem ja, als wäre es gestern und heute geschehen. Ich sehe dich immer, wenn ich in die Kirche gehe. Am Karfreitag sehe ich dich aber noch mit anderen Au-

gen. Das ist ja der Tag deines Todes. Erst musst du in aller Herrgottsfrühe dein Kreuz auf den Ölberg schleppen, dann wirst du daran festgenagelt. Neun Uhr ist es da. Um zwölf Uhr wird die Welt dunkel, um drei Uhr nachmittags stirbst du, nach unsäglichen Schmerzen. Ist Gott da noch bei dir? Vielleicht spürst du ihn nicht. Die einen erzählen, du habest laut nach Gott geschrien: Warum hast du mich verlassen? Andere erzählen, du habest das Ende deines Lebens einfach in Gottes Hände gelegt. Vielleicht stimmt ja beides. Der Zweifel und das Vertrauen. Ein solcher früher Tod weckt viele Zweifel. Ich hätte nicht gewollt, dass du stirbst. Hat Gott es gewollt? Das sagt man ja. Gott hat es nicht verhindert, Gott hat es zugelassen, hat stundenlang nicht eingegriffen. Also trägt er Verantwortung. Auch wenn mir das nicht gefällt.

Mir gefällt vieles nicht. Ich habe auch viele Zweifel, warum Gott manches zulässt und etwas anderes nicht verhindert. Warum müssen im Mittelmeer Kinder ertrinken, deren Mütter, Väter sie doch in ein sicheres Leben hinüberretten wollten. Warum gibt es Erkrankungen, die einen vorzeitigen Tod in sich

---

tragen? Auch wenn ich heute keine Schmerzen habe und nicht sterben muss, ist alles in meinem Kopf und Herz voller Vertrauen und voller Zweifel. Je länger ich dich ansehe, desto mehr spüre ich in mir, wie alles gleichzeitig geschieht. Vertrauen und Zweifel. Zweifel und Vertrauen.

Ich will nicht, dass du stirbst. Warum will Gott das? Das wüsste ich gerne.

Aber ich komme nicht weiter mit meinen Gedanken. Lieber setze ich mich jetzt hin. Sehe dich an. Vielleicht riechst du ja den Duft der Rose. Den hat Gott gemacht, wie alles in der Welt. Liebe, Duft, Schmerz, Tod, alles hat er gemacht. Und sich bei allem etwas gedacht. Manchmal etwas, was ich nicht verstehe. Ich sitze dann da und schüttele meinen Kopf. Oder bin nur stumm, ohnmächtig, traurig.

Warum, frage ich mich dann - meistens leise. Warum ist die Welt manchmal so unsagbar schön? Und dann wieder so entsetzlich grausam? Was hat Gott sich bei alledem gedacht? Was denkt Gott, während du Schmerzen hast und nach ihm rufst, ihn anbetest und dann stirbst? Weint Gott dann?

Ich habe nur meine Rose für dich und den Duft, den sie verströmt. Möge der deine Schmerzen ein we-

nig lindern. Ich will auch nicht weggehen, während du Zweifel hast und Vertrauen und sich leider viele von dir abwenden. Ich will bei dir bleiben. Vielleicht hilft dir das. Mir hilft es bestimmt. Nicht weggehen und nicht wegsehen, hilft mir immer. Es macht mein Leben nicht leichter, aber tiefer. Das glaube ich ganz fest. Weil du es auch glaubst. Und ich von dir lerne. Du bist nie weggegangen, wenn es ernst wurde. Du bist geliebt. Und ich ahne: nur in der Tiefe, also wenn ich bleibe, kann ich verstehen lernen. Da bleiben, wo man nichts versteht, ist wie Gottesdienst.

Ich bleibe bei dir, Jesus. Und mein Vertrauen wächst, dass Gott dann bei mir bleibt; dass er bei uns allen bleibt, gerade dann, wenn das Leben schrecklich weh tut.

Ich grüße Sie, liebe LeserInnen, herzlich und wünsche Ihnen eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern!

Ihre Pfarrerin

*Antje Pring*



## Besondere Gottesdienste und Konzerte

---

Vom Dunkel ins Licht: Am Morgen des **Ostersonntags, 27. März**, um **6.00 Uhr** laden wir ein zu einer liturgischen **Auferstehungsfeier** in die Bonhoefferkirche. Taizegesänge, tragende biblische Texte unseres Osterglaubens, Tauferinnerung und Wandelabendmahl lassen Os-



tern mit allen Sinnen erfahren. Im Anschluss ist für alle Frühaufsteher der Frühstückstisch gedeckt.

Kinder und Erzieherinnen unseres Bonhoeffer-Kindergartens feiern am **Sonntag, 10. April**, um **10.30 Uhr** mit der Gemeinde einen **Familiengottesdienst**. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern.

Am **Samstag, 16. April**, lädt der Bantu-Gospelchor **ELIKIA** ein zu seinem diesjährigen Osterkonzert um **18.00 Uhr** in die Bonhoefferkirche. Der Eintritt ist frei.

---

### Angebot eines Taufnachmittags in der Bonhoefferkirche

Für Familien, die ihr Kind an einem Nachmittag taufen lassen wollen, bieten wir am **Sonntag, den 10. Juli**, um **14.30 Uhr** einen **Taufgottesdienst** an. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, im Anschluss an diese Tauffeier bei Kaffee und Kuchen in unseren Gemeinderäumen weiterzufeiern.

Eine Anmeldung ist bis zum **23. Juni** möglich.

Darüber hinaus besteht jeden Monat die Möglichkeit für eine Taufe im Sonntagmorgengottesdienst um 10.30 Uhr. **Die nächsten Termine sind am 3. April, 8. Mai, 5. Juni und 24. Juli 2016.**





**An dieser Stelle stellen wir Ihnen in den kommenden Gemeindebriefausgaben Gruppen und Kreise unserer Gemeinde vor.  
Auf neue Gesichter freuen sich alle!**



Wenn fünf Blockflöten sich treffen, erklingt ganz unterschiedliche Musik: Alte, neue, nachdenkliche, fröhliche, getragen ernste, ausgelassen witzige, leicht vom Blatt zu spielen-de und schwierig mit Geduld erarbeitete. Wir spielen uns auf Entdeckungsreise durch die verschiedenen Musikstile, was richtig Spaß macht. An unserer Freude am gemeinsamen Musizieren wollen wir die Gemeinde teilhaben lassen und in Gottesdiensten und Konzerten Gott loben und ihm die Ehre geben.

Haben Sie Lust mitzuspielen? Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Verstärkung!

In der Regel proben wir alle zwei Wochen montags um 18.15 Uhr bei Edelgard Kuhn in der Max-Planck-Straße 3.

Weitere Infos bei Edelgard Kuhn  
Tel. HN 4058760.



# Konfirmandenfreizeit in Worms

## Nicht nur Luther war in Worms ...

*Das letzte Januarwochende 2016 haben die Konfirmanden mit Pfarrerin Prinz und den vier*



*Jugendmitarbeitern Felix Kurz, Patrick Anselm, Melina Kremer und Evelyn Dalinger in Worms verbracht. Hier schreiben sie selbst von dem, was sie erlebt haben.*

Mit dem Zug sind wir am Freitagnachmittag nach Worms aufgebrochen. Drei Stunden waren wir unterwegs. Die Zimmer im Jugendgästehaus waren eigentlich sehr schön und das Essen war o.k. Der Tee hat zwar nicht geschmeckt und einmal waren die Nudeln kalt, aber der Wackelpudding war lecker. Schwierig war es, die Regel einzuhalten, ab 22 Uhr nur noch in Zimmerlautstärke zu reden. Wir haben es probiert, aber die Wände waren so dünn, dass man im Nebenzimmer noch mithören konnte. Das Problem für sechs Mädchen in einem Zimmer war, dass es zu wenig

Steckdosen gab.

Am Samstagmorgen haben wir den jüdischen Friedhof und die Synagoge besucht. Manchen von uns war ziemlich kalt dabei. Auf dem

Weg haben wir an „Stolpersteinen“ Halt gemacht. Die tragen die Namen von jüdischen Menschen, die in Worms gelebt haben. Ei-

gentlich gehören sie geputzt, damit man sie wieder richtig sieht. Im Vergleich mit unseren Friedhöfen sehen die jüdischen sehr unordentlich aus. Es gibt weder Blumen



noch Kerzen. Am wichtigsten ist der Grabstein mit dem Namen, damit Gott die Toten rufen kann. In der Synagoge hängen deshalb auch Gedenktafeln mit den Namen der jüdischen Bürger aus Worms, die im 3. Reich umgebracht wurden und für die es kein Grab gibt.

Am Samstagmittag haben wir eine Brotreise durch die Bibel gemacht.

---

Wir haben verschiedene Brotarten gegessen: Mazzen, Manna, Oblaten. Dabei haben wir etwas über ihre Bedeutung im Christentum herausgefunden. Das Manna hat voll gut geschmeckt. Als wir aber erfahren haben, dass es von Läusen ausgeschieden wird, fanden es manche ekelig.

Für die Abende hatten die



Mitarbeiter gute Spiele für uns vorbereitet. Witzig war es, mit Stäbchen um die Wette zu essen. Beim Eierverpackungstest hielten zwei Eier dem Fall aus dem obersten Stockwerk der Juhe stand. Beim Spiel „Wer bin ich“ haben wir festgestellt, dass Helene Fischer nicht jedermann ein Begriff ist.

Unser Mitkonfirmand Thomas hat einen kleinen Tanzkurs mit uns gemacht und uns verschiedene Tanzarten gezeigt. Das war unterhaltsam, spaßig und lustig. Es ist schwerer als es aussieht, aber

einige haben die Schritte tatsächlich hingekriegt. Wir haben eine ganze Weile geübt - ohne Fleiß kein "Reis".

Gleich neben dem Jugendgästehaus liegt der Wormser Dom. Am Sonntag haben wir in dieser großen und eindrucksvollen Kirche eine katholische Messe mitgefeiert. Sie war sehr anders als der evangelische Gottesdienst. Wir mussten oft aufstehen, manchmal wurde gekniet. Es gab viele Lobreden und Weihrauch. Beim Abendmahl hat bloß der Priester Wein getrunken, alle anderen bekamen nur die Hostien. Einzelne fanden es langweilig, aber für die meisten von uns war dieser Gottesdienst o.k.

Nach dem Mittagessen ging's mit dem Zug wieder nach Hause. Mit den Jugendmitarbeitern würden wir glatt nochmal auf eine Freizeit gehen.

Die Konfirmandengruppe



# Miterlebt: Flüchtlingseiland

---

## **"Man kann nicht allen helfen", sagt der Engherzige und hilft keinem.**

Marie von Ebner-Eschenbach

*Vom Schicksal der Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen zu hören, ist das eine, etwas davon hautnah mitzerlebend andere. Wir drucken hier den Bericht einer jungen Frau ab, die auf einer der griechischen Inseln für die Gestrandeten etwas tun wollte.*



Wo kommen sie her, die Menschen, von denen hier alle sprechen? Die Flüchtenden aus Syrien, Afghanistan und dem Irak? Wer in Deutschland ankommt, hat eine lange, zum Teil sehr gefährliche Reise hinter sich.

Ich hatte die Möglichkeit, einen Teil dieser Reise mitzerleben. Mit einer Gruppe von 15 Leuten, dem Düsseldorfer Mosaikhilfskonvoi, war ich vom 28.12.2015 – 14.1.2016 auf der griechischen Insel Chios. Die Insel liegt knapp zehn Kilometer

von der türkischen Küste entfernt und fast täglich kommen dort hunderte Flüchtende an, die sich mit kleinen Booten von der Türkei aus auf den lebensgefährlichen Weg nach Europa machten.

An der Küste von Chios begann auch unsere Arbeit. Wir patrouillierten nachts und in den Morgenstunden an der Küste entlang, um ankommende Boote zu erspähen. Zu zweit oder zu dritt waren wir im Auto, das bis unter die Decke vollbeladen war mit trockener Kleidung und Rettungsdecken.

Die meisten Boote fuhren nachts los, da dann die Gefahr kleiner war, von der türkischen Küstenwache gefasst zu werden. Die Menschen, die ankamen, waren oft vollkommen durchnässt. Wir versorgten sie mit trockener Kleidung; vor allem Kinder und Babies müssen besonders schnell umgezogen werden, denn es ist sehr kalt und eine Unterkühlung kann lebensgefährlich sein.

Wir halfen auch in den Camps, in die die Flüchtenden nach ihrer Ankunft gebracht wurden. Das Camp zur Registrierung befand sich in einer leerstehenden Fabrikhalle mit



---

kaputtgeschlagenen Fenstern und Betonboden, auf dem die Menschen stunden- und nächtelang auf ihre Registrierung warten mussten. Dort räumten wir auf, gaben Kleidung aus, füllten die Trinkwasservorräte auf und bemühten uns, die wenigen Heizstrahler zum Laufen zu bringen.

Da von offizieller Seite keine Versorgung mit Lebensmittel vorgesehen war, kochten Gruppen von Freiwilligen jeden Tag mindestens eine warme Mahlzeit. Wir schmieren fast jeden Tag mehrere hundert Sandwiches, um sie in der Nacht an die neu angekommenen Flüchtenden zu verteilen, machten Päckchen mit Windeln und Feuchttüchern, die wir Eltern mit kleinen Kindern und Babies gaben und verteilten Hygienepäckchen mit Damenbinden an die Frauen.

Nach 16 Nächten verließ ich Chios. Ich habe schlimme Lebensgeschichten gehört und immer wieder erschreckende Situationen erlebt. Aber ich hatte auch tolle Momente auf dieser wunderschönen Insel, denn ich bin unglaublich vielen bewundernswerten Menschen begegnet.

Fast die gesamte Hilfe wird von unabhängigen Freiwilligen geleistet, die

in ihrem Urlaub oder in ihren Semester- und Schulferien auf die Insel kommen, um zu helfen, wo sie können. Sachspenden kommen aus ganz Europa, und alle sind auch auf private Geldspenden angewiesen, um Nahrungsmittel und Hygieneartikel kaufen zu können und um Benzin zu zahlen, damit die Strandpatrouillen ermöglicht werden können.



Es ist schön, dass diese Unterstützung bis jetzt funktionierte, dass es genug Menschen gibt, die sehen, dass die, die da kommen, auch nur Menschen sind. Weil in ihren Heimatländern Krieg herrscht oder in dessen Folge große Armut, nehmen sie die lebensgefährliche und entwürdigende Reise auf sich. Eine Reise, bei der ein Trinkpäckchen mit der Geschmacksrichtung Pflirsich oft das einzige Highlight ist.

Leonie Sieben-Prinz

# Gemeindegruppen

## Kinderkirche

Für Kinder  
von 4 - 12 Jahren



Singen, Spielen,  
spannende  
Geschichten hören – wir laden dazu  
herzlich in die Kinderkirche ein.  
14-tägig sonntags 10.30 - 11.30 Uhr  
in den Jugendräumen.

**Nächste Termine: 3. und 17. April,  
1. und 29. Mai, 12. und 26. Juni,  
3. und 17. Juli.**

### In eigener Sache:

Unsere Kirchengemeinde sucht  
**Vertrauensfrau oder -mann**  
für Bornweg, Eckenerstr. 1-56/1  
Ernst-Wecker-Straße und  
Robert-Bosch-Str. 70-82,

um dort unsere Geburtstagsgrüße  
und Gemeindebriefe (4x im Jahr)  
zu verteilen. Es ist eine überschaubare,  
aber wichtige Brückenarbeit  
für unsere Gemeinde. Wer hätte  
Lust und Kapazität, sie zu übernehmen.

Über Ihr Interesse freut sich  
Pfarrerin Anette Prinz, Tel. 571485

## Kirchencafé und Bücher-Bar



Einander wahrnehmen – bei einer  
Tasse Kaffee oder Tee miteinander  
ins Gespräch kommen – spüren,  
dass man nicht allein ist – neue  
Leute begrüßen – das ist die Idee  
des Kirchencafés nach dem  
Gottesdienst.

**Die nächsten Male sind am  
1. und 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli.**

Beim Kirchencafé können Sie sich  
günstig mit neuem Lesefutter  
eindecken, z. B. aktuelle Kinder-,  
Jugend-, Erwachsenen- und  
Sachliteratur.

## Zeit für Frauen - Tea Time



Am letzten Donnerstag  
im Monat um 17 Uhr: **28. April,  
19. Mai und 30. Juni.**

Kontakt: Dietlinde Drautz,  
Ute Jonscher.

## Konfi-Point

für Jugendliche ab dem  
Konfirmandenalter im Gemeinde-  
zentrum:

**Freitag, 8. April, 13. Mai, 24. Juni  
und 22. Juli, jeweils 19 - 21 Uhr.**

## Treffpunkt am Nachmittag für Senioren

monatlich donnerstags,  
14.30 Uhr-16.30 Uhr

- 21. April:** Konfirmation damals und heute
- 12. Mai:** Kaffeeausflug in die Tagungsstätte Löwenstein
- 23. Juni:** Aus dem Leben des Musikers Hans Jürgen Hufeisen
- 21. Juli:** Gesundheit im Alter  
Kontakt: Ingrid Frey, 570203,  
Pfr. Anette Prinz, 571485

## Treff 60 Plus

monatlich freitags,

- 15. April:** Exkursion nach Mosbach
- 20. Mai:** 14.00 Uhr Wanderung
- 17. Juni:** Ausflug zur Landesgartenschau in Öhringen
- 15. Juli:** 18.00 Uhr: Grillabend  
Kontakt: Wolfgang Frey,  
Tel. 570203

## Hauskreis bei Fam. Kuhn

(Max-Planck-Str. 3)  
Montags um 19.30 Uhr am **11. April,**  
**2., 16. und 30. Mai, 13. und 27. Juni.**

## Die Ökumenische Begegnung

ist ein offenes Treffen katholischer und evangelischer Frauen und Männer, die Lust auf gemeinsame Themen und Gespräche, Aktionen, Spiritualität und Feiern haben; kurz: die Ökumene gemeinsam leben wollen.

Die Treffen finden **freitags** von **19.30 - 21.00 Uhr** statt. In diesem Halbjahr im Bonhoffer-Gemeindezentrum.

Unsere nächsten Treffen 2016:

- 8. April:** „Sich wandeln“
- 6. Mai:** „Bibelteilen“ kennenlernen
- 10. Juni:** Musik und Leben des Hans-Jürgen Hufeisen  
Kontakt: Ingrid Frey, Tel. 570203  
Simone Völker, Tel. 254643



## Blockflötenensemble

Flöten Sie gerne?

**4. und 25. April**  
um 17.15 Uhr

Kontakt: Edelgard Kuhn,  
4058760





## Mutter-Kind-Kreis

Mittwochs von 10 – 12 Uhr.

Herzlich willkommen sind Mütter und Väter mit Kindern ab 1 Jahr.

Kontakt: Katharina Stettinger,  
Tel. 8878944

## Frauentreff am Vormittag

Mittwochs um 9.30 Uhr.

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Konrad,  
Tel. 570920

## KONFI 3-Abschluss

Kinder erleben Kirche



*Am 13. März haben wir mit unseren diesjährigen Konfi3-Kindern im Gottesdienst den Abschluss ihrer gemeinsamen Konfi3-Zeit und ihr Erstabendmahl gefeiert.*



Liebe Jessica, Leonie, Lina, Luna, Rosa, Valerija und lieber Maurice,

es war eine schöne Zeit mit euch, und ich hoffe, wir begegnen uns in der Gemeinde immer wieder einmal. Gelegenheiten gibt es ja mit Kinderkirche, Familiengottesdiensten, unseren Festen und der nächsten Kinderbibelwoche genug.

Auf ein Wiedersehen freut sich  
Eure Pfarrerin

## Gedächtnistraining

Dienstags von 10 – 11 Uhr.

Kontakt: Ingrid Frey, Tel. 570203.

## Singkreis

Donnerstags von 20 – 21.30 Uhr.

Kommen Sie unverbindlich zum Schnuppern oder nehmen Sie Kontakt auf mit der Chorleiterin Susanne Weingart-Fink,  
Tel. 07134/909104.

## Nachruf

Der Förderkreis der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ist betroffen vom plötzlichen Tod seines Kassiers

## Helmut Hergenröder.

Vor zwei Jahren hatte er sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt, es umsichtig und zuverlässig ausgefüllt. Darüber hinaus war er seit drei Jahren im Gemeindedienst aktiv, hat mit spürbarer Freude Geburtstagsbesuche gemacht und Gemeindepost ausgetragen. Wir nehmen Anteil an der Trauer seiner Frau, seiner Kinder und Eltern. Er fehlt uns.

Für den Förderkreis:

Pfr. Anette Prinz, Peter Wohlleber, Siegfried Roth

## Getauft wurde am

6.12. Alexandra Göring

## Christlich bestattet wurden am

27.11. Emma Becker, 82 Jahre

23.12. Theodor Neumüller, 85 Jahre

4.12. Luise Markus, 82 Jahre

22.01. Nicolai Funkner, 61 Jahre

11.03. Helmut Hergenröder, 62 Jahre

## Geburtstag feiern am

2.4. Wolfgang Ortmann, 80 Jahre

3.4. Klaus Würtemberger, 75 Jahre

11.4. August Ganske, 92 Jahre

25.4. Manfred Eisen, 75 Jahre

11.5. Margot Eichbauer, 100 Jahre

16.5. Marianne Ott, 85 Jahre

19.5. Peter Wohlleber, 80 Jahre

3.6. Elfriede Talmon-L'Armee, 90 J.

16.6. Waltraut Prass, 80 Jahre

Jubilare, die ihren Geburtstag **nicht** veröffentlicht haben möchten, bitten wir, sich bis spätestens sechs Monate vorher im Pfarramt zu melden.

**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe  
Juli - September 2016:  
Freitag, 3. Juni 2016**



# Namen und Adressen

---

## **Pfarramt / Gemeindebüro**

Robert-Bosch-Straße 82

Tel.: 571485, Fax: 578089

Pfarramtssekretärin Renate Bach

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag – Donnerstag

8.30 -11.00 Uhr

Email: Pfarramt.Heilbronn-

Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

Homepage: www.bonhoeffergemeinde-

hn-sontheim.de

**Kindergarten**, Stockportstraße 15

Leiterin Manuela Köpsel

Tel.: 574711

## **Kirchenmusikerin**

Susanne Weingart-Fink

Taubenäckerweg 8

74189 Gellmersbach

Tel.: 07134/909104

**Pfarrerin Anette Prinz**, Gespräche  
nach Absprache gerne möglich

## **Evang. und Kath.**

### **Hochschulseelsorge**

Pfarrer Ulrich Koring, Tel.: 83032

## **Kirchengemeinderat**

### **1. Vorsitzender Jürgen Schad**

Max-Planck-Straße 12

Tel.: 4053728

### **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und**

### **Gemeindezentrum**

Jörg-Ratgeb-Platz 29

### **Mesnerin und Hausmeisterin**

#### **Alla Anselm**

Di – Fr vormittags, Tel.: 577606

(Gemeindezentrum)

## **Gemeindeförderkreis**

Konto des Förderkreises:

IBAN: DE69 6205 0000 0000 1238 22

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

## **Kirchenpflegerin**

Melitta Eberle,

Staufenbergstr. 123, Tel.: 257058

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

Impressum:

Herausgeber: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-

Kirchengemeinde, Heilbronn-Sontheim

Texte: Anette Prinz, Edelgard Kuhn,

Leonie Sieben-Prinz, Die KonfirmandInnen

Bilder: A. Prinz, E. Kuhn, B. Sieben,

L. + C. Jansen

Layout: Bernhard Sieben

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Dem Gemeindebrief liegt ein Infoblatt der

Diakonie-Kleidersammlung bei.

# Gottesdienstkalender

<b>Palmsonntag</b>	<b>20. März</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> (Prinz) <b>und dem Blockflötenensemble</b>
<b>Grün- Donnerstag</b>	<b>24. März</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Passionsandacht mit Abendmahl</b> (Prinz)
<b>Karfreitag</b>	<b>25. März</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Prinz)

**Bitte beachten Sie: Die Uhr wird am 27. März um 1 Stunde vorgestellt!**

<b>Ostersonntag</b>	<b>27. März</b>	<b>6.00 Uhr</b>	<b>Osternacht mit Abendmahl</b> (Team), <b>anschl. Frühstück</b>
		<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterfestgottesdienst</b> (Kuhn) <b>mit dem Singkreis</b>
<b>Ostermontag</b>	<b>28. März</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Ostergottesdienst</b> (Prädikant Philipp)
<b>Sonntag</b>	<b>03. April</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz), <b>Kinderkirche</b>
<b>Sonntag</b>	<b>10. April</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> <b>mit dem Kindergarten</b> (Prinz)
<b>Dienstag</b>	<b>12. April</b>	<b>8 – 12 Uhr</b>	<b>Kleidersammlung der Diakonie</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13. April</b>	<b>8 – 12 Uhr</b>	<b>Kleidersammlung der Diakonie</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>14. April</b>	<b>14 – 18 Uhr</b>	<b>Kleidersammlung der Diakonie</b>
<b>Freitag</b>	<b>15. April</b>	<b>14 – 18 Uhr</b>	<b>Kleidersammlung der Diakonie</b>
<b>Samstag</b>	<b>16. April</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Konzert des Gospelchors „Elikia“</b>
<b>Sonntag</b>	<b>17. April</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Prinz), <b>Kinderkirche</b>
<b>Sonntag</b>	<b>24. April</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Konfirmation</b> (Prinz)
<b>Sonntag</b>	<b>01. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikant Kunius), <b>Kinderkirche,</b> <b>anschl. Kirchencafé + Bücher-Bar</b>
<b>Himmelfahrt</b>			
<b>Donnerstag</b>	<b>05. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst auf dem Haigern</b>
<b>Sonntag</b>	<b>08. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz)
<b>Pfingstsonntag</b>	<b>15. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz)
<b>Pfingstmontag</b>	<b>16. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Härterich)
<b>Sonntag</b>	<b>22. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Kuhn)
<b>Sonntag</b>	<b>29. Mai</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikantin Schuster), <b>Kinderkirche,</b> <b>anschl. Kirchencafé + Bücher-Bar</b>
<b>Sonntag</b>	<b>05. Juni</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz)
<b>Sonntag</b>	<b>12. Juni</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz), <b>Abendmahl</b> <b>Kinderkirche</b>
<b>Sonntag</b>	<b>19. Juni</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prinz)
<b>Sonntag</b>	<b>26. Juni</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikant Stücklen), <b>anschl. Kirchencafé + Bücher-Bar</b>
<b>Sonntag</b>	<b>03. Juli</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> <b>mit der Kinderkirche</b> (Prinz) <b>Sommercafé, Sommerkonzert</b>



Am 24. April 2016 feiern wir in der Bonhoefferkirche Konfirmation.

Seit September 2015 haben sich neun Mädchen und Jungen in 54 Unterrichtsstunden auf ihren großen „Glaubenstag“ vorbereitet. Jetzt wünschen wir ihnen einen schönen und gesegneten Konfirmationstag, der sich ihren Herzen tief einprägen möge, auf dass sie fröhliche, couragierte und engagierte Christenmenschen bleiben.

Konfirmiert werden:

**Elena Bergmann**  
**Lara Eschenweck**  
**Dustin Frey**  
**Sarah Knodel**  
**Thomas Leongart**  
**Linda Vossrage**  
**Anna Wirth**  
**Ariane Zipse**  
**Robert Zwickel**



## Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2016/17

Eltern aus der Dietrich-Bonhoeffergemeinde können am Mittwoch, dem 27. April 2016 ihre Kinder durchgehend zwischen 17.30 und 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (oberer Bereich, Jugendräume) zum neuen Konfirmandenunterricht 2016/17 anmelden. Zum Nachweis der Taufe bitte das Stammbuch mitbringen. Konfirmiert kann werden, wer 2017 vierzehn Jahre oder älter wird und getauft ist. (Die Taufe kann auch während der Konfirmandenzeit vollzogen werden.) In der Regel besuchen die Kinder aktuell das 7. Schuljahr.